



Verfügung abweichender Höchstgeschwindigkeiten von Küsnacht bis Schwyz, Nationalstrasse N4

vom 2. Juli 2019

Aus Verkehrssicherheitsgründen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3^{bis}, 3 Absatz 4 und 32 Absatz 3
des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹

sowie die Artikel 107 Absatz 1 Buchstabe a, 108 Absatz 1, 2 Buchstabe a, 4
und 5 Buchstabe a und 110 Absatz 2 der Signalisationsverordnung
vom 5. September 1979²,

verfügt das Bundesamt für Strassen (ASTRA):

I

Entfernen von zwei statischen Signalen «Ende der Höchstgeschwindigkeit 100 km/h» nach dem Tunnel Engiberg (Fahrtrichtung Norden) bei km 113.930 gemäss technischem Bericht Verschiebung der Signale «Ende der Höchstgeschwindigkeit» auf der Fahrbahn Richtung Zürich vom 15. Februar 2019 und Signalisationsplan Abschnitt 2 vom 15. Februar 2019.

II

Anbringen von zwei dynamischen Signalen «Ende der Höchstgeschwindigkeit 100/80 km/h» nach dem Tunnel Engiberg (Fahrtrichtung Norden) bei km 113.700 gemäss technischem Bericht Verschiebung der Signale «Ende der Höchstgeschwindigkeit» auf der Fahrbahn Richtung Zürich vom 15. Februar 2019 und Signalisationsplan Abschnitt 2 vom 15. Februar 2019.

III

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Eröffnung schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihrer Vertretung zu enthalten. Eine Kopie der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel ange-

¹ SR 741.01

² SR 741.21

rufenen Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat. Detaillierte Unterlagen können beim Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Zofingen, Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen, eingesehen werden.

16. Juli 2019

Bundesamt für Strassen

Der Direktor: Jürg Röthlisberger